

Hannover-Sachsen-Anhalt gemeldet. Gestreßten Autofahrern, die etwa in der Rush Hour im Stau feststecken, könnte so vielleicht so mancher Blechschaden oder Schlimmeres erspart bleiben.

HINTERGRUND

Ärztmangel im Osten prekär

Wenn nicht bald mehr Mediziner den Weg in den Osten finden, ist eine medizinische Unterversorgung bald Realität. **2**

Kombitherapie bei ADS-Syndrom

Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit profitieren meist von Verhaltens- und Bewegungstherapie plus Medikation. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

„Alle Ärzte sollten sich wappnen“



BDA-Schatzmeister Wolfgang Meunier warnte beim saarländischen Ärztetag vor den Auswirkungen der Fallpauschalen. **7**

MEDIZIN

Zoledronat reduziert Frakturrate

Patienten mit Prostata-Karzinomen sind durch pathologische Frakturen gefährdet. Ein Bisphosphonat schützt. **4**

WIRTSCHAFT

Zeit zum Nachdenken vor Op

Patienten müssen vor der Op über die Aufklärung nachdenken können. Deswegen sind Informationsblätter einen Tag vorher auszuhändigen. **13**

Praxisteams brauchen klare Ziele

Qualitätsmanagement ist kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten. **14**

PANORAMA

Krimi in der Gerichtsmedizin

Auf Sex und Melodramatik setzt der TV-Sender RTL in dem Krimi „Sektion – Die Sprache der Toten“. Heldin ist die Rechtsmedizinerin Hellen Mars. **16**

ÄRZTEZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion:
Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 70
(061 02) 587 40

Verlag:

Tel.: **ZS.B**
Fax:
Inter: **2609/1x**
E-mail:
Web: **ZB MED**
Paßwort:

Einweisung auf gar keinen Fall. Denn für diese spezifische Immuntherapie (SIT) dürfen nur wenige verschiedene Allergene verwendet werden, um die Erfolgchancen zu erhöhen.

Um das beste SIT-Ergebnis zu erhalten, sollten nach Möglichkeit nur die klinisch besonders relevanten Allergene verwendet werden. Dies hat Professor Joachim Saloga von der Universitäts-Hautklinik in Mainz während einer Allergologen-Tagung in Davos nahegelegt. Der Hintergrund dieser Empfehlung: Die jeweilige Allergen-Dosis muß möglichst hoch sein, damit letztlich der gewünschte Hochdosis-Toleranz-Effekt erzielt wird, wie Saloga während des 18. Fortbildungskongres-

Kanzler attackiert die Ärzteschaft

BERLIN (eb). Im Streit um die Einführung der Disease-Management-Programme hat sich jetzt auch Bundeskanzler Gerhard Schröder eingeschaltet. Trotz der von Ärzten geäußerten Kritik an der Qualität der Programme, stellt er sich hinter Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und drängt auf eine zügige Einführung der Programme. In einem Interview warf er der KBV vor, sich als „Lobby der Oppositionsparteien in den Wahlkampf“ einzumischen.

Ärzte: „Wir sind keine Kostentreiber“

Kritik der PKV am Abrechnungsverhalten der Mediziner bei Privat

KÖLN (iss). Die Kritik am Abrechnungsverhalten der Ärzte reißt nicht ab. Nun sind Mediziner als Kostentreiber bei den Privaten ins Visier geraten. „Die Ärzte schröpfen die Privatpatienten“ titelte die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ am Wochenende. Ärztevertreter wehren sich gegen die Vorwürfe.

In der PKV sind die Kosten für die ambulante Arztbehandlung von 1990 bis 2001 doppelt so stark gestiegen wie in der GKV. „Hier muß

in Davos erläutert hat.

Um die besonders relevanten Allergene herauszufinden, käme gegebenenfalls ein Provokationstest in Betracht. Würden nämlich zu viele verschiedene Allergene für die Hyposensibilisierung verwendet, sei die Dosis jedes einzelnen Allergens für eine erfolgreiche Toleranzentwicklung zu gering, da eine bestimmte Gesamtdosis pro subkutaner Injektion nicht überschritten werden dürfe, um Komplikationen zu vermeiden.

Saloga erinnerte daran, daß eine Hyposensibilisierung nicht wie in früheren Empfehlungen genannt möglichst frühzeitig im Lebensalter, etwa mit sechs Jahren, und im Verlauf der Allergie, zum Beispiel eines Heuschnupfens, begonnen werden sollte.

Chancenreiche Kandidatin

Ärztin hat beste Aussichten auf ein Di

NEU-ISENBURG (chb). Bundesweit kämpfen 70 Ärzte um ein Bundestagsmandat. Nur wenige von ihnen haben Chancen

auf einen Sitz im Parlament (wir berichteten). Eine Kandidatin mit guten Chancen allerdings ist die Gynäkologin Dr. Erika Ober. Sie tritt im Wahlkreis 188 – der vom Landkreis Offenbach bis in den tiefsten Odenwald reicht – für die Sozialdemokraten an. Vor vier Jah-



Bundestagswahl

2002

Sprung nach F sich dort vor sundheitspolit liegt ihrer Mei Ärzte zuviel mehr Verantw weniger Hand kann nicht die re Devise.

man alarmiert sein“, sagt Christian Weber, Geschäftsführer des PKV-Verbands. Wenn die Ärzte weiterhin Einnahmeverluste in der GKV über eine Leistungsausweitung bei den Privatpatienten kompensieren, bringen sie auf lange Sicht das System der Kostenerstattung in Mißkredit, warnt Weber.

Schon länger setzt sich die PKV für die Einführung von GOÄ-Komplexhonoraren ein. Das lehnt die Bundesärztekammer ab. „Wir wollen bei einer Einzelleistungsvergütung bleiben“, betont Dr. Alfred

Möhrle, Vorsitzen renordnungs sei aber, den I ter zu fassen, tung von Oper

Angesichts gen auf der C ständlich, daß ver um ihre Pr hen als früher, aber nicht de stenenentwicklu „Hauptkosten die Entwicklu Medizin.“ S

Eine Blinde: Blinde bei d

Wäh
Neue Sc

MESCHEDI
nen Blinde
bei der Bu
September
heim macl
Plastikscha